



## Pressemitteilung 06.05.2018

### 66. Christophorusfahrt auf heimatlichen Pfaden

Erneut meinte es die Wetterfee besonders gut mit den 47 Teilnehmern der 66. Christophorusfahrt des AC Münster im ADAC, die in 20 Teams vom TÜV-Nord aus am Samstag zu einer 66 Kilometer langen heimatkundlichen Orientierungsfahrt starteten. Fahrtleiter Hinrich Sommer und Touristikleiter Norbert Lang hatten zur Lösung von 28 Fragen zwischen Münster und Bad Iburg aufgerufen.

Ausschließlich über Nebenstraßen ging es an Gelmer und Westbevern-Vadrup vorbei, um in Ostbevern in der Pflasterung vor der Kirche die erste geschichtliche Erwähnung des Ortes zu finden. In der Anlage von Schloss Lohburg bereitete es zahlreichen Teams Schwierigkeiten herauszufinden, wie viele Quadrate in einem Schachbrett zu finden sind. In Glandorf mussten die Hämmer gezählt werden, die in dem mit Zunftzeichen geschmückten Maibaum zu finden sind, während in Bad Laer bekannt wurde, dass die Außenmauern der Kirche aus Laerer Piepstein errichtet wurden. Letztendlich schloss die Fahrt ein kleiner Rundgang durch die Altstadt von Bad Iburg ab, mit Fragen zur Klosterbrauerei unter den Mönchszellen und den zeitweise auf der Iburg eingekerkerten Anführern der Wiedertäufer aus Münster. Mit Auswertung und Siegerehrung im The Red Lion Pub endete die Fahrt nach Ausgabe von reichlich Dauerwurst am Stück als Sachpreise.

Sieger in der Oldtimer-Wertung wurden Maria und Reinhard Dirks mit Gerda und Josef Feldhoff-Bühl, Münster, vor Guido Tieskötter und Birgit Austermann, Havixbeck/Senden, sowie Egbert Tieskötter mit Christine und Jörg Czepok, Münster. Die Gängigtimer-Wertung führten die Teams Renate und Egon Kötterheinrich, Steinfurt sowie Martin Rebohle mit Anika Schlieper, Coesfeld, an vor Franziska, Frederike und Anna Stolze aus Münster.

[www.ac-muenster.de](http://www.ac-muenster.de)

